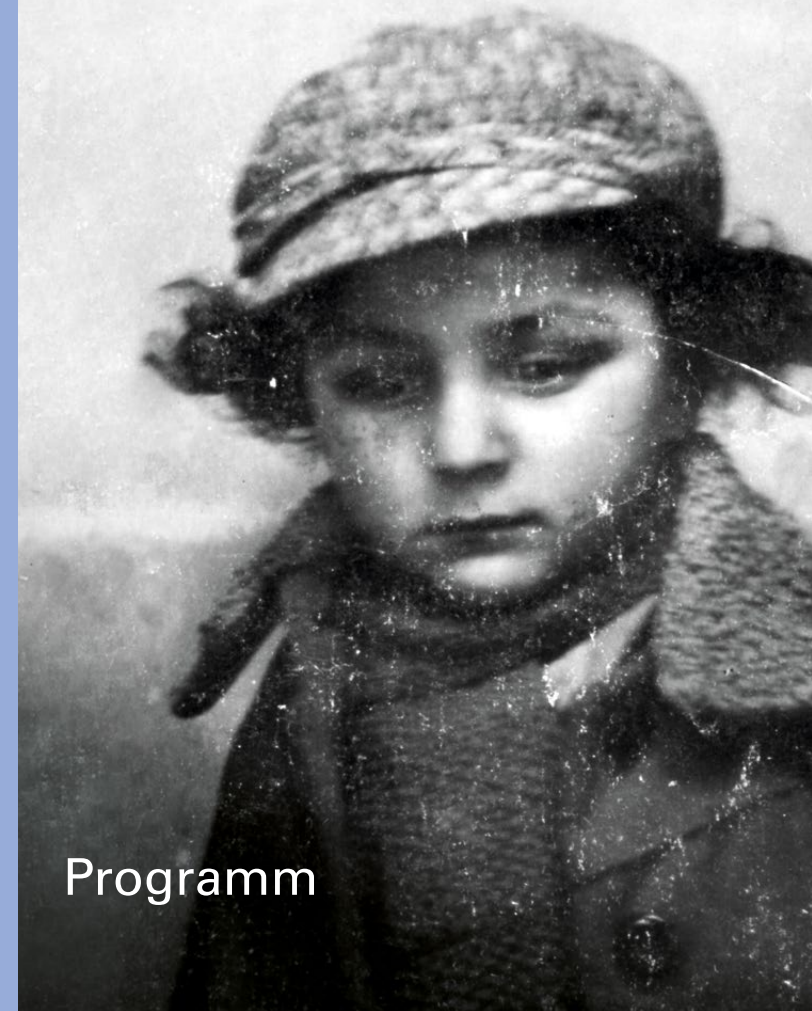




# Gedenken

## an die Deportation der Münchener Sinti und Roma am 13. März 1943



## Programm

**Freitag, 10.03.2023, 16.00 Uhr**

**Am Frauenholz 8,  
Pfarrkirche Mariä Sieben Schmerzen**

Gedengottesdienst anlässlich der Deportation  
der Münchner Sinti und Roma

Hinweise unter [www.madhouse-munich.com](http://www.madhouse-munich.com)

**Sonntag, 12.03.2023, 15.00 Uhr**

**Spielzeugmuseum (Turm Altes Rathaus)**

Rundgang: Sinti und Roma in München.

Auf den Spuren einer Minderheit

Hinweise unter [www.stattreisen-muenchen.de](http://www.stattreisen-muenchen.de)

**Samstag, 18.03.2023, 18.30 Uhr**

**Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Dachau,  
Pater-Roth-Straße 2a, 85221 Dachau**

Podiumsgespräch mit Erich Schneeberger, Vorsitzender  
des Verbands Deutscher Sinti und Roma Landesverband  
Bayern e.V., zur Verfolgung seiner Familie.

Moderation: Dr. Gabriele Hammermann,

Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau

Hinweise unter [https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/  
veranstaltungen](https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/veranstaltungen)

**Montag, 21.03.2023, 19.30 Uhr**

**Saal im Alten Rathaus, Marienplatz 15**

Nächster Halt Auschwitz

Hinweise unter [https://gabydossantos.wordpress.com/  
projekt-2023-24/](https://gabydossantos.wordpress.com/projekt-2023-24/)

### Veranstalter

Landeshauptstadt  
München

### Kontakt

Kulturreferat der  
Landeshauptstadt München  
[public-history@muenchen.de](mailto:public-history@muenchen.de)

### Konzept und Realisierung

Arbeitsgruppe Gedenken an die aus München  
deportierten Sinti und Roma

- Landeshauptstadt München
  - Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Public History
  - NS-Dokumentationszentrum München
  - Fachstelle für Demokratie
- Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Bayern e.V.
- Drom Sinti und Roma Diakonie Hasenberg e.V.
- KZ-Gedenkstätte Dachau
- Lagergemeinschaft Dachau
- Madhouse gemeinnützige GmbH
- RomAnity e.V.
- Seelsorge für Ethnische Minderheiten Erzdiözese München und Freising
- Stattreisen München e.V.



Titelmotiv: Josef Maria Schneck, um 1935. Deportiert am 13. März 1943 nach  
Auschwitz. Ermordet am 29. April 1943 oder am 10. Januar 1944. Ein eindeutiges  
Todesdatum ist nicht überliefert. © Privatbesitz Elisabeth Schneck-Guttenberger  
Rückseite: NS-Dokumentationszentrum München/Foto: Connolly Weber Photography  
Gestaltung [www.leistls.org](http://www.leistls.org)

Vor 80 Jahren, am 13. März 1943, veranlasste die Münchner Polizei die Deportation von 141 Sinti und Roma – Frauen, Männer und Kinder – aus München und Umgebung in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau.

Am 8. März 1943 begannen in München die Verhaftungen ganzer Familien. Bis heute ist die Zahl der ermordeten Frauen, Männer und Kinder nicht exakt zu bestimmen; der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma geht von insgesamt etwa 500 000 Menschen aus, die den Mordaktionen und den grausamen Bedingungen in den Konzentrationslagern zum Opfer fielen.

Nach Kriegsende setzten sich die Diskriminierung und Kriminalisierung der wenigen Überlebenden in Behörden, Schulen und Institutionen fort. Sie erfuhren weder eine Anerkennung als Opfer nationalsozialistischer Verfolgung noch erhielten sie Entschädigungsleistungen. Die Täter hingegen konnten in den allermeisten Fällen ihre Karrieren ungebrochen weiterführen. Auch heute noch sehen sich Angehörige der Minderheit mit zahlreichen Vorurteilen konfrontiert.

Die Landeshauptstadt München ehrt die Opfer dieses Völkermords mit einem Gedenktag am 13. März.

Die Namen der deportierten und ermordeten Frauen, Männer und Kinder werden am 13. März 2023 um 16 Uhr auf dem Platz der Opfer des Nationalsozialismus verlesen und zwischen 18 und 21 Uhr an die Fassade des NS-Dokumentationszentrums projiziert. Am Abend findet um 19 Uhr im Festsaal des Alten Rathauses eine Gedenkveranstaltung statt.

Konzipiert wurde der Gedenktag von der Arbeitsgruppe „Gedenken an die aus München deportierten Sinti und Roma“, der städtische, staatliche und kirchliche Institutionen sowie gesellschaftliche Initiativen angehören.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am 13. März 2023 an der Namenlesung und der Gedenkveranstaltung teilzunehmen.

## Gedenken an die deportierten Sinti und Roma aus München

Montag, 13.03.2023

16.00 Uhr  
Platz der Opfer des Nationalsozialismus  
80333 München

### Öffentliche Namenlesung zum Gedenken an die aus München deportierten Sinti und Roma

#### Grußworte

**Stadträtin Mona Fuchs** in Vertretung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt München  
**Erich Schneeberger**, Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Bayern e.V.

#### Einführung

**Alexander Diepold**, Madhouse gemeinnützige GmbH

#### Kranzniederlegung

#### Namenlesung

**Hugo Höllenreiner**  
**Marco Höllenreiner**  
**Schülerinnen und Schüler des Städtischen Luisengymnasiums München**

#### Ökumenisches Gebet für die Opfer

**Ivica Viskovic**, Seelsorge für Ethnische Minderheiten, Erzdiözese München und Freising  
**Stadtdekan Dr. Bernhard Liess**, Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk München  
**Archimandrit Georgios Siomos**, Griechisch-Orthodoxe Allerheiligenkirche  
**Monsignore Thomas Schlichting**, Erzdiözese München und Freising

18.00 bis 21.00 Uhr  
NS-Dokumentationszentrum München  
Max-Mannheimer-Platz 1 • 80333 München

Projektion der Namen aus München deportierter und ermordeter Sinti und Roma an die Fassade des NS-Dokumentationszentrums München

Montag, 13.03.2023

19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)  
Altes Rathaus, Festsaal  
Marienplatz 15 • 80331 München

### Gedenkveranstaltung

#### Grußworte

**Bürgermeisterin Katrin Habenschaden**  
**Claudia Roth**, Staatsministerin für Kultur und Medien (Videobotschaft)  
**Dr. Mehmet Daimagüler**, Beauftragter der Bundesregierung gegen Antiziganismus und für das Leben der Sinti und Roma in Deutschland  
**Romani Rose**, Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma

#### Lesung aus Zeitzeugendokumenten

**Anton Biebl**, Kulturreferent der Landhauptstadt München  
**Lena Gorelik**, Schriftstellerin  
**Herbert Hainer**, Präsident des FC Bayern München  
**Hugo Höllenreiner**  
**Marco Höllenreiner**  
**Caroline Link**, Regisseurin  
**Dr. Mirjam Zadoff**, Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München

#### Musik

**Sandor Lehmann & Friends**

Im Anschluss findet ein Empfang statt.